

Judensau

Das kirchliche Relief und gebräuchliches Schwimpfwort

Elias Mikolaj

Ursprung und Bedeutung

Die „Judensau“ ist ein antisemitisches Motiv aus dem Mittelalter.

Es stellt Juden zusammen mit Schweinen dar, was auf religiöse und kulturelle Vorurteile abzielt.

Im Judentum gilt das Schwein als unrein, was zur Herabsetzung und Dämonisierung diente.

Funktion und Wirkung

Das Motiv sollte Juden öffentlich diffamieren und Hass fördern.

Ziel war es, die Menschlichkeit der jüdischen Minderheit abzusprechen und gesellschaftliche Distanz zu schaffen.

Es verband religiöse Symbole mit Abwertung-Darstellungen.

Gegenwart

Der Begriff „Judensau“ wird weiterhin verwendet, um Juden zu diffamieren.

Schmierereien auf Friedhöfen und Propagandazwecke, insbesondere während das Nationalsozialismus, zeigen die andauernde Nutzung des Motivs.

Auswirkung

Die Verwendung des Schwimpfwortes beleidigt eine ganze Gruppe.

Es entsteht ein negatives Bild über jüdische Menschen.

Die Alltagsnutzung des Wortes verstärkt Vorurteile und Antisemitismus.

Nachkriegszeit und heutige Zeit

Auch nach 1945 wurden Juden weiterhin für gesellschaftliche Probleme verantwortlich.

Antisemitismus passt sich gesellschaftlichen Veränderungen an.

Hass nimmt immer wieder neue Formen an.

Juden werden weiterhin als Sündenböcke genutzt.